

MONOLOG · GEGENWART

Lenni: Weil Lenni immer so sein muss.

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 2 Min · Figur: offen besetzbar · Spielalter: ca. 27-33 · Sprache: Gereimte Verse (Paarreim)

Situation. Ein Schreibtisch in einer kleinen Wohnung in Karlsruhe, der letzte Abend vor Ablauf der Abgabefrist, halb zwölf. Auf dem Tisch liegen Kontoauszüge, ein Kalender und kalter Kaffee. Lenni, dreißig, arbeitet angestellt in einer Werbeagentur und muss eine Steuererklärung abgeben. Wie jedes Jahr ist es wieder der letzte Abend vor der Frist. Das Steuerprogramm ist offen, und Lenni kämpft mit der Anlage für das Einkommen aus der Anstellung.

(Ein Schreibtisch in der Nacht. Ein aufgeklappter Laptop, ein Stapel Papiere, eine Tasse kalter Kaffee. Lenni, dreißig, im Kapuzenpullover, sitzt davor und starrt auf den Bildschirm.)

- 1 Es ist halb zwölf, die Frist läuft ab,
ich sitz am Laptop, müde, schlapp.
Vor mir die Maske, grau und kühl:
Elster. Mein Gegner. Ohne Gefühl.
- 5 Anlage N, wir kennen uns schon,
du willst mein Gehalt und du willst meinen Lohn.
Du fragst nach Zeile vierundvierzig,
ich frag zurück: Ist das jetzt witzig?
- Die Fahrten zur Arbeit, ich zähle die Tage,
10 das ist für mich die Existenzfrage.
Zweihundertacht Mal hin und zurück,
mit Regen, mit Stau und mit null Glück.
- Und Homeoffice, das war so schön,
da musste ich ja nirgends hingehn.
- 15 Doch jetzt will Elster alles wissen:
Wie oft saß ich zu Haus auf meinem Kissen?
- Die Quittung vom Bürostuhl? Weg.
Die liegt im Altpapier im Dreck.
Der Laptop zählt? Mit wie viel Prozent?
- 20 Ich glaub, er zählt, solange er nicht brennt.
- Jetzt ist es fünf vor zwölf, ich schwitz,
ich klick auf Senden wie der Blitz.

(Lenni klickt. Stille. Ein leises Signal ertönt.)

- Eingangsbestätigung. Hurra.
Ich bin ein freier Mensch. Na ja.
- 25 Und nächstes Jahr, das schwör ich dir,
mach ich das früher. Im Februar. Hier.

(Pause. Lenni klappt den Laptop zu.)

Na gut. Im Juli. Kurz vorm Schluss.
Weil Lenni immer so sein muss.